

## **Kleine Anfrage 235**

des Abgeordneten Thomas Jung  
der AfD-Fraktion

an die Landesregierung

### **Verhinderung von weiteren Straftaten gegen eine Familie in Potsdam**

Drei Menschen werden derzeit von dem in Potsdam lebenden Iraner Herr A. (30) wiederholt bedroht, darunter eine Richterin. Herr V. wurde verprügelt, seine Lebensgefährtin, Frau G. mehrfach bei der Arbeit von Herrn A. bedroht, Fenster werden eingeschlagen, Reifen zerstochen, ein Fahrzeug geht in Flammen auf, eine Richterin wird bedroht. Jüngst droht der Iraner mit der Entführung des gemeinsamen Kindes. Die Familie muss befürchten, dass es zu weiteren Straftaten kommt.

Hintergrund ist eine Beziehung einer Potsdamerin, die ein gemeinsames Kind mit einem in Deutschland lebenden politischen Flüchtling aus dem Iran hat. Nach der Trennung versucht nun der Mann offensichtlich mit allen Mitteln, sich an der Frau, an ihrem Lebensgefährten und der Gerichtsbarkeit ungehindert zu rächen. Nach Aussage des Paares Herr V. und Frau G. hat der iranische Staatsbürger jetzt die Entführung des Kindes, sowie ein Säureattentat auf Frau G. angekündigt. In manchen muslimischen Ländern passieren solche Attentate aus verschmähter Liebe häufig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum kann man der Potsdamer Familie keinen wirkungsvollen polizeilichen Schutz gewähren?
2. Welchen Aufenthaltsstatus genießt Herr A. derzeit in Deutschland?
3. Welchem offiziellen Beruf geht Herr A. nach, um seine Verpflichtungen gegenüber seinem achtjährigen Sohn nachzukommen?
4. Warum wird Herr A. nicht daran gehindert, eine Richterin zu bedrohen?
5. Warum wird Herr A. nicht daran gehindert, ständig gegen die gegen ihn erlassenen Einstweiligen Anordnungen sich von Frau G. 10 Meter entfernt aufzuhalten und sich von Herrn V. 100 Meter entfernt aufzuhalten zu verstoßen?

Datum des Eingangs: 28.01.2015 / Ausgegeben: 29.01.2015

6. Warum wird gegen Herrn A. nicht wegen wiederholter Belästigung und Sachbeschädigung ermittelt?
7. Welche Maßnahmen werden präventiv unternommen, um künftige weitere Gewalttaten – gerade auch im Hinblick auf den aktuellen Mordfall an der schwangeren Deutschen in Adlershof - zu verhindern?